

Ein junger Mensch vor dem Plan einer Stadt.
Wohin er wohl geht?
Ist er das erste Mal in dieser Stadt oder
kennt er sich aus?
Wirft er nur mal einen Blick auf die Karte
oder sucht er nach einem Ziel?
Ist er allein unterwegs oder stehen hinter
ihm seine Freunde?

Mensch, wohin gehst du?
Du hast den Plan vor dir, den Blick
auf das Zentrum gerichtet.
Du hast das Leben vor dir, den Blick
auf die Zukunft gerichtet.
Viele Wege führen zum Ziel.
Umwege lohnen sich manchmal.

Hast du einen Plan für dein Leben?
Suchst du einen Plan für dein Leben?
Machen andere Pläne für dich? Eltern?
Schule? Gesellschaft? Kirche?
Triffst du einsame Entscheidungen?
Gehst du allein?
Geh nicht allein, aber lass dich nicht gehen!

Geh deinen Weg mit Gott!
Er ist nicht aufdringlich, aber bei ihm
ist das Leben.
Er nimmt dir Entscheidungen nicht ab,
aber er bietet dir einen Standpunkt.
Er macht keine Pläne für dich, aber
deine Wege führen zu ihm.

Quo vadis. Wohin gehst du?

*(Erarbeitet von einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Jahreskonferenz
der Berufungspastoral, Fulda 2009)*

